

DIAKONIE IM KIRCHENKREIS DÜSSELDORF-METTMANN

Am 28. Juni 2012 haben sich die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann, die evangelischen Altenhilfeeinrichtungen Wichernheim in Ratingen-Homburg und die Häuser Bavier/Bodelschwingh in Erkrath zur gemeinnützigen Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH (Bismarckstr. 39, 40822 Mettmann) zusammengeschlossen. 800 Mitarbeitende gehören zur neuen Gesellschaft. Geschäftsführer ist Bastian Pallmeier.

Mit der neuen Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann wurde eine neue Plattform von ambulanter und stationärer Altenhilfe geschaffen. Hilfen können aus einer Hand angeboten werden, das ist das große "Plus" der neuen Gesellschaft. Auch neue teilstationäre Angebote können zukünftig leichter umgesetzt werden. Obwohl der Geschäftsbereich Altenhilfe einen deutlichen Schwerpunkt in der Diakonie bildet, begleitet die Diakonie über Bildung, Kinder und Jugend, die Menschen in allen Lebensaltern.

"Die Diakonie ist für viele Menschen "die Hand" der Kirche mit ihren konkreten Lebensfragen. Wo gehe ich hin bei Partnerschaftsproblemen? Wer hilft mir bei der Pflege meiner Angehörigen? Wie bekomme ich Hilfe, wenn das Geld knapp wird?

Durch die Diakonie wird Kirche greifbar, nicht als Glaubenshilfe, sondern vor allen Dingen als Lebenshilfe. Somit ist die Diakonie für unsere Kirche unverzichtbar", Frank Weber, Superintendent des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann.

ARBEITSBEREICHE

Ambulante Pflegedienste, Jugend-, Familien- und Suchthilfe, Familienbildung, Gesetzliche Betreuungen, Tafeln, Offene Ganztagschulen, Berufs- und Beschäftigungsförderung, Erholungswerk, Krankenhaussozialdienst, Schuldnerberatung, etc.

[Zur Homepage](#) der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann.